

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

**Schwartz, Christian Friedrich**  
**Tiruchirapalli, 01.1765-12.1765**

Juli 1765

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162801**

15.  
Erstung nur mal in großer schweben Pöte  
auf dieser Vorstellung antwortet der Nabal nicht  
sonst und genug war. Am ist Leib nach Hadras  
an sich in Rast. Dap er den Nabal über sich  
möge, und sich sein Hilffschreien vor-  
nächst nur niedrig ein Willigung zu erlangen  
zu geben, weil er aufgo, seiner Tackirs hal-  
ber, so willtief nicht <sup>moag</sup> wolte den bei of-  
fentlich zu abprobieren.

Der Dai wird fortgesetzt, nach dem der  
Gott in aller Stillen, aber nicht aufhören  
zu machen, unter Gott zu Gott geleget worden

Am such der Monats Juli waren wir so  
noch Lötten. Dap wir der Mäuren, wie  
auf der Ofenirb-Logen über der Fenster  
zu Haut gebracht.

Nun aber verfahren wir unser Sonstun-  
gen und wolte angestanden waren,  
den der vorigen. Am der Risp zu Ende  
wünsche Ofenirb-Logen ad: gewölbe br-  
liber aus Mangel nötiger Balken, welche  
zu seiner Wünsche gestehen so. Es wäre  
den zu den such nicht mehr Mäuren auf-  
geleget, und dergleichen der Gewölbe zu  
von sich vorfortig, um auf den selben  
den von Calte und Trümm zu vorfortigen.